

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 33, im November 2014



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Im September hat das Solothurner Stimmvolk zum Glück entschieden, dass die kantonale Pensionskasse ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinden saniert werden muss. Jetzt folgt am 30. November die, für die Solothurner Gemeinden zweite, wegweisende Abstimmung über den neuen Finanzausgleich (NFA).

Worum geht es beim NFA?

Mit dem geplanten neuen Gesetz wird der innerkantonale Finanzausgleich reorganisiert. Dabei steht neu die **Steuerkraft** einer Gemeinde im Zentrum und nicht mehr deren **Kosten**. Dadurch soll auch eine höhere Transparenz der Geldflüsse geschaffen werden. Der Kantons- oder Regierungsrat haben gewisse Parameter festzulegen und sie haben so die Möglichkeit alljährlich regulierend einzugreifen.

Grundsätzlich basiert der NFA auf drei Säulen:

1. Im **horizontalen Ressourcenausgleich** müssen Gemeinden, deren Staatssteuerkraft über dem kantonalen Schnitt liegt einen gewissen Anteil (der entsprechende Prozentsatz wird

alljährlich vom Kantonsrat festgelegt) in den Finanzausgleichstopf einzahlen.

Im **vertikalen Ressourcenausgleich** garantiert und finanziert der Kanton den steuerschwachen Gemeinden die fehlende Steuerkraft bis zu einem bestimmten Wert (neu alljährlich durch den Kantonsrat festgelegt).

2. Im sogenannten **Lastenausgleich** werden u.a. Leistungen der Zentren ausgeglichen und es werden Gemeinden unterstützt, die aufgrund ihrer geographisch-topografischen Lage hohe Kosten zu tragen haben. Auch hier legt der Kantonsrat alljährlich die Dotierung fest und übernimmt die Kosten.

3. Der Regierungsrat legt jährlich, aufgrund der neuesten Kennzahlen, die **Schülerpauschalen** fest. Dies unabhängig von der Steuerkraft sondern aufgrund der wirklichen Schülerzahlen.

Der Gemeinderat Härkingen hat diesen Finanzausgleich im Vernehmlassungsverfahren eingehend geprüft und grundsätzlich als sinnvoll erachtet. Er ist sich bewusst, dass die Einwohnergemeinde Härkingen aufgrund ihrer Rahmenbedingungen zu den «Geber-Gemeinden» gehören wird und mit einer erhöhten Belastung gegenüber dem jetzigen Zustand zu rechnen hat. Allerdings muss die zusätzliche Belastung die zusätzliche Belastung zumutbar sein.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein glückliches Weihnachtsfest und im Neuen Jahr 2015 Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg.

Herzlichst
Daniel Nützi,
Gemeindepräsident



Datum: 9. Dezember 2014
Ort: obere Turnhalle
Zeit: 20:00 Uhr

Traktanden

	Archiv- Nummer	Vortrag
1. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN	1036	
Begrüssung und Wahl der Stimmezähler	012	Nützi Daniel
2. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN	1037	
Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2014	012	Müller Claudia
3. GEMEINDESTRASSEN	1076	
Kreditbegehren Budget 2015		
3.1 CHF 445'000.– Sportplatz Aesch, Sanierung Trainingsplatz	340	Nützi Daniel
3.2 CHF 61'000.– Belagssanierung Pausenplatz Schulhaus	218	Niklaus Philipp
3.3 CHF 500'600.– Umgestaltung Ortsdurchfahrt	610	Bloch Daniel
3.4 CHF 100'000.– Strassenbeleuchtung Hauptgasse	620	Bloch Daniel
4. GEMEINDEVERWALTUNG	1072	
Finanzplan 2015/2020 (orientierend)	020	Wyss Franziska
5. GEMEINDEVERWALTUNG	1073	
Budget 2015 zur Genehmigung	020	Wyss Franziska
5.1 Laufende Rechnung		
5.2 Investitionsrechnung		
6. GEMEINDESTEUERN	1077	
Festlegung Steuersätze und Gebühren 2015	020	Nützi Daniel
6.1 Gemeindesteuersatz für natürliche und juristische Personen		
6.2 Feuerwehersatzabgaben		
6.3 Hundesteuern		
6.4 Grundgebühr und Verbrauchsgebühr Abwasser		
6.5 Grundgebühr Abfallbeseitigung		
7. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN	1038	
Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung	012	Nützi Daniel

Nächste Versammlung: 9. Juni 2015

*Freundliche Grüsse
Der Gemeinderat*

Budget 2015



Das vorliegende Budget weist einen **Aufwand-überschuss** von **CHF 284'334.00** aus.

Erfreulicherweise haben die Ausgaben in der sozialen Wohlfahrt und in der Bildung stagniert. Gemäss Schülerzahlen muss allerdings ab dem Schuljahr 2015/2016 eine zusätzliche Klasse (40'000.00) geführt werden. Im Budget der Kreisschule Gäu ist gegenüber dem Vorjahr ein Mehraufwand (35'000) zu verzeichnen. Dieser Mehraufwand beinhaltet unter anderem ab August 2015 eine zusätzliche Klasse. In der Mehrzweckhalle sollen die Stühle ersetzt werden (37'000.00). Bei den Löhnen des Personals, der Lehrer und den Entschädigungen der nebenamtlichen Funktionäre wurde gemäss Kanton keine Teuerung berücksichtigt. Der Staatsbeitrag an die Lehrerbesehung beträgt unverändert 15 %.

Auf der Ertragsseite konnte der Steuerertrag der nat. Personen für das laufende Jahr (CHF 250'000.00) infolge Neuzuzüger erhöht werden. Auch der Steuerertrag der jur. Personen wurde um CHF 50'000.00 erhöht. Beim

Verwaltungsvermögen wurden die minimalen Abschreibungen von 8 % (CHF 463'000.00) vorgenommen.

Bei den budgetierten **Nettoinvestitionen** von **CHF 891'600.00** sind folgende Bruttoinvestitionen enthalten: Belagssanierung Pausenplatz Schulhaus (CHF 61'000.00), Sanierung Sportanlage Aesch (CHF 445'000.00), Sanierung Kanalisation (50'000.00), Strassenbeleuchtung Hauptgasse (CHF 100'000.00) und die Umgestaltung Ortsdurchfahrt (CHF 390'100.00). Bei diesem letzten Projekt beträgt der Gemeindebeitrag total CHF 646'200.00. In den Jahren 2012 und 2013 wurden bereits CHF 35'000.00 geleistet. Für den Bereich Gunzgerstrasse wurden im Budget 2014 CHF 105'900.00 gesprochen.

Dieses Budget basiert auf 1'550 Einwohnern per 31.12.2014 (Vorjahr 1'461).

Die Finanzkommission und der Gemeinderat stellen für die Steuersätze und Gebühren 2015 folgende Anträge:

a) Steuern

1. Gemeindesteuer, nat. und jur. Personen (unverändert)	89 %
2. Gemeindesteuer für Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften (unverändert)	62 %
3. Feuerwehr (unverändert)	12% der Staatssteuer min. CHF 20.00 / max. CHF 400.00
4. Hundesteuer (unverändert)	CHF 100.00 pro Hund

b) Gebühren

1. Grundgebühr Kehricht (unverändert)	CHF 65.00 inkl. 2,9 % MWST
2. Grundgebühr Abwasser (unverändert)	*CHF 50.00
3. Grundgebühr Abwasser Industrie (unverändert)	*0,25 %o der Gebäudeversicherung
4. Verbrauchsgebühr Abwasser (unverändert)	*CHF 1.10/m ³
* + 8,0 % MWST	

F. Wyss
Gemeindeverwalterin

Budget 2015 – Zusammenzug



Laufende Rechnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	8'223'038.00	7'938'704.00	8'030'660.00	7'718'491.00	8'581'297.37	8'581'297.37
Netto Aufwand		284'334.00		312'169.00		
0 Allgemeine Verwaltung	1'308'531.00	594'123.00	1'248'014.00	560'773.00	1'317'421.56	656'534.25
Netto Aufwand		714'408.00		687'241.00		660'887.31
1 Öffentliche Sicherheit	200'978.00	166'993.00	181'930.00	162'111.00	162'906.91	182'492.05
Netto Aufwand		33'985.00		19'819.00		
Netto Ertrag					19'585.14	
2 Bildung	2'955'792.00	317'767.00	2'919'348.00	323'453.00	2'789'048.54	343'007.35
Netto Aufwand		2'638'025.00		2'595'895.00		2'446'041.19
3 Kultur / Freizeit	288'544.00	30'800.00	261'498.00	30'800.00	275'110.58	32'486.65
Netto Aufwand		257'744.00		230'698.00		242'623.93
4 Gesundheit	108'348.00		118'371.00		144'254.14	
Netto Aufwand		108'348.00		118'371.00		144'254.14
5 Soziale Wohlfahrt	1'389'178.00	80'000.00	1'391'948.00	65'000.00	1'410'257.95	60'482.85
Netto Aufwand		1'309'178.00		1'326'948.00		1'349'775.10
6 Verkehr	507'832.00	6'200.00	543'079.00	4'200.00	515'448.70	7'421.95
Netto Aufwand		501'632.00		538'879.00		508'026.75
7 Umwelt und Raumordnung	708'742.00	528'900.00	702'293.00	533'193.00	806'532.60	739'788.95
Netto Aufwand		179'842.00		169'100.00		66'743.65
8 Volkswirtschaft	19'221.00	148'950.00	18'407.00	168'000.00	10'443.35	196'124.25
Netto Ertrag		129'729.00		149'593.00		185'680.90
9 Finanzen, Steuern	735'872.00	6'064'971.00	645'772.00	5'870'961.00	1'149'873.04	6'362'959.07
Netto Ertrag		5'329'099.00		5'225'189.00		5'213'086.03

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 9.30 – 11.00 Uhr
Dienstag: 9.30 – 11.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag: 9.30 – 11.00 Uhr
Freitag: 9.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

Telefonnummer: 062 389 04 40

E-Mail: info@haerkingen.ch

Öffnungszeiten über Weihnachten - Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Mittwoch, 24. Dezember 2014 bis und mit Freitag, 2. Januar 2015 geschlossen.

Bei Notfällen steht Ihnen eine Notfallnummer zur Verfügung, welche im Anzeiger publiziert werden wird. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Sportplatz Aesch

Sanierung des Trainingsplatzes



Im Jahr 2010 wurde das Hauptspielfeld des Sportplatzes Aesch totalsaniert, indem das Entwässerungssystem freigelegt, ersetzt und gemäss den gültigen Sportplatznormen wieder verfüllt wurde. Auch baute man im Zuge dieser Sanierungsarbeiten eine automatische Versenkregneranlage ein. Zudem wurde der gesamte Platzoberbau mit der richtigen Mischung von Sand und Humus angelegt, bevor dann ein Rollrasen (Naturrasen) verlegt wurde.

Das Ergebnis dieser Totalsanierung entspricht exakt den zuvor gehegten Erwartungen. Die Entwässerung des Hauptspielfeldes funktioniert, was insbesondere in den eher nassen Übergangsmonaten im Herbst und Frühling zum Tragen kommt. Dementsprechend ist der Hauptplatz schneller und auch länger bespiel- und nutzbar.

Nun soll im kommenden Jahr der Trainingsplatz saniert werden. Die aktuelle Situation beim Trainingsplatz präsentiert sich genau gleich wie beim Hauptspielfeld vor 5 Jahren: eine nicht funktionierende Entwässerung und ein Platzoberbau mit einem falschen Mischverhältnis von Humus und Sand. Dies äussert sich darin, dass der Trainingsplatz in nasseren Perioden nicht mehr bespielbar ist, da das anfallende Wasser nicht versickern kann und somit Stau-nässe herrscht.

Dementsprechend soll im Zuge der geplanten Platzsanierung das Entwässerungssystem freigelegt und ersetzt, und der Platzoberbau neu angelegt werden. Zudem ist auch vorgese-

hen, analog wie beim Hauptspielfeld, eine Versenkregneranlage einzubauen. Abgeschlossen werden die Massnahmen mit der Ansaat von Naturrasen.

Der Sportplatzbau ist ein sehr spezifischer Bereich, der ein fundiertes Fachwissen erfordert. Da das entsprechende Wissen innerhalb der Gemeinde nicht vorhanden ist, wird die Einwohnergemeinde Härkingen eine bauherrenunterstützende Fachperson beiziehen, welche die Interessen der Gemeinde gegenüber dem Sportplatzunternehmer vertritt. Dies wurde bereits erfolgreich bei der Sanierung des Hauptspielfeldes vor gut 4 Jahren gemacht.

Weiteres Vorgehen

Die Genehmigung des Gesamtkredites von CHF 445'000.- (Sanierung und Bauherrenunterstützung) durch die Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2014 vorausgesetzt, wird unmittelbar anschliessend der für die Sanierung zuständige Sportplatzunternehmer bestimmt. Bei gutem Wetter könnte dann ab Anfang Juni 2015 mit der Sanierung begonnen werden, welche einige Wochen in Anspruch nehmen wird. Bis der Rasen vollständig angewachsen ist, bleibt der Trainingsplatz während längerer Zeit gesperrt und ist somit nicht nutzbar. Aus diesem Grund wird die Einwohnergemeinde für diese Periode Alternativen zum Trainingsplatz prüfen.

*Daniel Nützi
Gemeindepräsident*



Umgestaltung Ortsdurchfahrt Teil Ost



Die Ortsdurchfahrt Härkingen wurde im Jahr 1957 erstellt. Nun ist es an der Zeit die Ortsdurchfahrt Gunzgerstrasse-Hauptgasse-Neuendörferstrasse umzugestalten und der Sicherheit anzupassen. Nach diversen Sitzungen wurde der Erschliessungsplan im November 2013 durch den Kanton aufgelegt. An der Budgetgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2013 hat die Versammlung auf Antrag des Gemeinderates den Kredit von CHF 106'000.– für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt (1. Tranche) bewilligt.

Ebenfalls bewilligte sie den Kredit für die Strassenbeleuchtung an der Gunzgerstrasse (Kreisel bis Dorfausfahrt) von CHF 90'000.–.



Bei der Auflage des Erschliessungsplanes im November 2013 haben diverse betroffene Anstösser fristgerecht Einsprache eingereicht. Im Bereich Gunzgerstrasse bis Kreisel Härkingen konnten nach intensiven Verhandlungen Lösungen gefunden und die Einsprachen erledigt werden.

Am 23. September 2014 genehmigte der Regierungsrat den Erschliessungsplan Teil Ost (Gunzgerstrasse-Kreisel Härkingen). Im Oktober 2014 wurden die Submissionen durchgeführt.

Somit kann vom Frühling 2015 bis voraussichtlich zu den Sommerferien der Strassenabschnitt Gunzgerstrasse ab Bereich Firma Ronal bis zum Kreisel umgestaltet und saniert werden. Während dieser Zeit ist mit Behinderungen zu rechnen und die Baustelle wird mit einer Ampel geführt.

Wir bitten um Verständnis.

*Werk- und Umweltkommission
Daniel Bloch*

Tageskarten Gemeinde



Die beiden Gemeinde Tageskarten der SBB werden weiterhin sehr rege benutzt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, auch nächstes Jahr wieder 2 Tageskarten anzubieten.

Der Preis pro Karte bleibt unverändert:

Einwohner: CHF 42.–

Auswärtige: CHF 47.–

Last Minute: CHF 38.–

Die Bezugsbedingungen werden für das kommende Jahr teilweise neu geregelt. Einwohner können die Karten nach wie vor 90 Tage im Voraus reservieren, Auswärtige neu 60 Tage im Voraus. Eine weitere Änderung ist, dass die «Last Minute Karte» ab kommendem Jahr bereits am Vortag, bzw. am Freitag für Samstag und Sonntag, bezogen werden kann. Unver-



ändert ist, dass die «Last Minute Karte» nicht reserviert werden kann.

Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Tageskarte unter www.haerkingen.ch oder auf der Gemeindeverwaltung und geniessen Sie einen stressfreien Tag auf dem Bus- und Bahnnetz der Schweiz. Sie haben auch die Möglichkeit, die Tageskarten Online mit Kreditkarte zu bezahlen. Nach erfolgreichem Zahlungseingang erhalten Sie die Karten bequem per A-Post.

Räumliches Leitbild



Grundsatz zur Raumplanung

Die räumliche Entwicklung einer Gemeinde darf nicht zufällig erfolgen. Die Gemeindebehörden müssen sich mit der Zukunft der Gemeinde befassen. Dabei soll auch die Bevölkerung mitwirken.

Die Gemeinden sind verpflichtet, ihre **Ortsplanung** alle 10 Jahre zu überprüfen und, wenn nötig anzupassen (§ 10 Abs. 2 PBG).

Die heutigen Nutzungspläne in Härkingen bestehen seit der Gesamtrevision der Ortsplanung im Jahre 2001 (RRB Nr. 1768 vom 28. August 2001). Eine Teilrevision im Bereich Wohnen wurde im März 2010 abgeschlossen.

Das **räumliche Leitbild** bildet die Grundlage für die anschliessende Ortsplanungsrevision und die weiteren Nutzungspläne. Das Leitbild muss mit dem kantonalen Amt für Raumplanung besprochen und durch die Gemeindeversammlung verabschiedet werden.

Die zu beantwortende Fragen lauten:

Wie sieht unsere Gemeinde heute aus?

In Bezug auf:

Entwicklung:

- Bevölkerung/Haushalte/Altersaufbau (Demografie)
- Arbeitsplätze/Arbeitsstätten
- Stellung in der Region

Siedlungsgebiet:

- Wohnen
- Arbeiten

- Öffentliche Bauten und Anlagen
- Siedlungsqualität
- Siedlungsgrenzen
- Ortsbild
- Grünräume im Siedlungsgebiet

Verkehr:

- Motorisierter Individualverkehr
- Öffentlicher Verkehr
- Langsamverkehr

Umwelt:

- Gewässer
- Wald, Hecken

Nicht-Siedlungsgebiete:

- Landwirtschaft
- Natur und Landschaft
- Freizeit und Erholung

Wie sieht unsere Gemeinde in 10–15 Jahren aus?

Das räumliche Leitbild enthält eine fundierte Situationsanalyse mit daraus abgeleiteten Befunden. Darin sollen auch Visionen, Leitsätze und Strategien zu den oben erwähnten Themen enthalten sein.

Im nächsten Jahr wird sich der Gemeinderat unter Einbezug der Härkinger Bevölkerung eingehend mit dem Leitbild und dessen Ausarbeitung befassen.

René Luppi

Gemeinderat, Ressort Planung

Nächster Redaktionsschluss:



Sonntag, 19. April 2015

Gerne publizieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt (Ende Mai 2015) Ihren Beitrag (keine Werbebeiträge von Firmen).

Bitte Berichte als Word-Dokument mailen. Fotos und andere Grafiken im Originalformat in separater Datei senden.

Melden Sie sich doch bitte bei:

Claudia Kobel
Wolfwilerweg 7
4624 Härkingen
Telefon 062 398 14 46
claudia.kobel@infomaniak.ch

Stromtarife 2015



Geschätzte Kundinnen und Kunden

Gerne informieren wir Sie über die Tarife 2015. Der Strompreis setzt sich aus den drei Komponenten Energiepreis, Netznutzungsentgelt und Abgaben zusammen. Jeder dieser Komponenten unterliegt unterschiedlichen Einflüssen.

Energiepreise sinken

Es freut uns, dass wir die Energiepreise nach der letztjährigen Preissenkung nochmals zwischen 3% bis 4% senken können.

Netznutzungstarife bleiben, Systemdienstleistungen sinken

Die HEH kann trotz leicht höheren Vorliegerkosten die Netznutzungstarife auf dem aktuellen Niveau belassen. Die Swissgrid hat zudem den Preisansatz der Systemdienstleistungen (SDL) von heute 0.64 Rp./kWh auf 0.54 Rp./kWh reduziert.

Abgaben steigen

Die Bundesabgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) beträgt neu 1.00 Rp./kWh (bisher: 0.50 Rp./kWh). Die Bundesabgabe zum «Schutz der Gewässer und Fische» von 0.10 Rp./kWh bleibt für 2015 un-

verändert. Die Abgaben und Leistungen an die Gemeinde werden auf dem heutigen Niveau belassen.

Die Gesamtpreise verändern sich gegenüber den aktuellen Tarifen wie folgt:

Haushaltkunden	+0.9%
Wärme	+1.5%
Gewerbekunden	+0.5%

Die prozentualen Angaben sind Durchschnittswerte über die entsprechenden Kundensegmente. Die Auswirkungen sind für jeden Kunden je nach Verbrauchsverhalten unterschiedlich. Detaillierte Angaben zu den Tarifelementen finden Sie unter www.heh.ch.

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jörg Dietschi
HEEnergie Härkingen **HEH**
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
Telefon 062 389 04 10
Fax 062 389 04 15
E-Mail info@heh.ch
Internet www.heh.ch

Jubiläum



20 Jahre im Dienst für die Einwohner von Härkingen

Auch dieses Jahr darf die Einwohnergemeinde einer Mitarbeiterin zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. In diesem Jahr gebührt die Ehre Vreni Moll.

Während der vergangenen 20 Jahre hat Vreni das Reinigungsteam, meist während der Sommerferien, immer wieder unterstützt. Vor allem aber ist Vreni, mit unkomplizierter Hilfsbereitschaft und Flexibilität, immer bereit bei Ver-

tretungen und kurzfristigen Einsätzen einzuspringen. Dies ist nicht selbstverständlich, entlastet aber alle enorm und sichert natürlich einen reibungslosen Ablauf der Arbeit.



Im Namen des gesamten Teams danken wir ihr von Herzen für den stets sehr grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit!

Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus



Seit meinem letzten Artikel «Die Sonne scheint für alle» hat sich viel getan rund um die Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehausdach.

Das Submissionsverfahren ist abgeschlossen und die Firma von Arx Systems AG aus Egerkingen hat den Zuschlag bekommen. Ihr Angebot überzeugte durchwegs und wurde durch die Liegenschaftskommission dem Gemeinderat vorgeschlagen. An seiner Sitzung vom 9. September 2014 musste der Gemeinderat entscheiden, ob die Anlage bei KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) angemeldet oder ob die Einmalvergütung beantragt werden soll. Verschiedenste Punkte gab es dabei abzuwägen. Am Schluss entschied sich der Gemeinderat für die Einmalvergütung.

Inzwischen hat die Firma von Arx Systems begonnen, das Flachdach des Gemeindehauses auf die künftige Nutzung als Kraftwerk vorzubereiten. Die Halteschienen, Ständerwerk und Beschwerungssteine wurden per Kran auf das Dach gehoben.



Anschliessend wurden 108 Solarmodule des Herstellers Trinasolar mit je 260 Watt Leistung montiert. Unser kleines Sonnenkraftwerk wird also 27,56 kWp produzieren können.

kWp steht für Kilowatt Peak. Das bedeutet die maximal produzierbare elektrische Leistung.



Unsere Solaranlage kann also bei besten Bedingungen 13,8 Haarföhne (ca. 2000W) oder 184 Flachbildfernseher (ca. 150W) zum laufen bringen.

Nun, unser Gemeindehaus benötigt weder Haarföhne noch 184 Fernseher. Aber die Computer, Drucker, Kopierer, Lampen und Kaffeemaschinen, die fast täglich laufen, werden ihren Strom künftig aus der Solaranlage beziehen können. Und wenn am Sonntag oder an Feiertagen das Gemeindehaus leer ist und die Geräte nicht in Betrieb sind, wird die erzeugte Energie ins Netz der HEH gespeist und uns als ökologisch wertvoller Solarstrom vergütet.

Demnächst wird beim Eingang des Gemeindehauses noch eine Anzeige montiert, auf der abgelesen werden kann, wie viel Energie die Anlage gerade produziert, bzw. schon produziert hat.

Ich hoffe auf viele Sonnenstunden in Härkingen, so dass unsere Photovoltaikanlage möglichst viel Energie herstellen kann.

*Philipp Niklaus
Gemeinderat Ressort Liegenschaften*

Feuerwehr Härkingen



Geschätzte Einwohnerinnen, geschätzte Einwohner

Mit der Hauptübung vom 13. September 2014 ging das Feuerwehrjahr 2014 zu Ende. Gerne informiere ich Sie kurz über das wiederum **unfallfrei** abgelaufene Jahr.

Das Feuerwehrjahr 2014 kann man **«Jahr der Veränderungen»** nennen.

Es standen **geplante Veränderungen** an. Mit dem Reglement «Basiswissen» wurde das Reglement «Grundschule» von 1996 ersetzt. Seit dem 01.01.2014 haben wir mit Oberst Markus Grenacher einen neuen Feuerwehrinspektor. Im Bereich der Materialprüfungen mussten einige neue Vorschriften umgesetzt werden.

Unsere **ungeplante Veränderung** war sicher die überraschende, aber nachvollziehbare Demission unseres Kommandanten Hptm Jakob Thomann per 31.12.2013.

Im materiellen Bereich durften wir die **neuen Helme** via Zentrallager der SGV zu interessanten Konditionen beschaffen. Leider konnten diese bis zur Hauptübung noch nicht ausgeliefert werden.

Ein- und Austritte

An der **Rekrutierung** anfangs Dezember durften wir vier neue Kameraden in die Feuerwehr einteilen. Es sind dies: Sdt Jäggi Mathias,

Sdt Kessler Cornelius, Sdt Oegerli Christoph und Lt Büttiker Jörg. Mit diesen Zugängen hatten wir einen Mannschaftsbestand von 29 AdF (Angehörige der Feuerwehr). Somit hatten wir den Sollbestand um 1 AdF unterschritten. Leider musste ich auch infolge Wohnortwechsels den Austritt von **Kpl Thomas Kessler** auf Ende Jahr verkünden.

Ausbildung, Beförderungen und Übungen

Im Bereich der **Ausbildung** haben wir das neue Reglement «Basiswissen» eingeführt. Wir haben erkannt, dass eine Aktion auch ohne Kommandos erfolgen kann.

Zahlreiche Feuerwehrangehörige haben sich wiederum an **Kursen** weitergebildet. Ausserdem haben sämtliche Herzgruppenmitglieder den Wiederholungskurs beim Samariterverein Gäu in Neuendorf besucht.

Auf Grund von erfolgreich besuchten Kursen durfte ich an der Hauptübung auch Beförderungen vornehmen.

- **Hauri Felix zum Gefreiten**
- **Muff Thomas zum Gefreiten**
- **Probst Fernando zum Wachtmeister**

Die Feuerwehr Härkingen hat ihr Handwerk an **sechs Mannschaftsübungen** vertieft. An den **vier Atemschutzübungen** haben wir uns

auf die Neuerungen im Atemschutz des Basiswissens befasst. Auch der richtige Einsatz der Wärmebildkamera war ein Schwerpunktthema. Bei einer gemeinsamen Übung mit der Atemschutzabteilung der Feuerwehr Gunzgen haben wir das systematische und effiziente Absuchen von Regallagern angewandt.

Die **sieben Kaderübungen** nutzten wir mehrheitlich für die Vorbereitung der Mannschaftsübungen.

Ebenfalls wurden **neun Spezialistenübungen** im Bereich Offiziere, Maschinisten, Fahrer, Verkehrsgruppe, Funkwesen sowie der Herzgruppe durchgeführt.

An **vier Begehungen** hat das Pikett die Gebäudekenntnisse vertieft und sich mit Veränderungen vertraut gemacht.



Einsätze

Die Feuerwehr Härkingen wurde durch die Alarmzentrale der Kapo Solothurn zu 26 und durch eine private Person zu einem weiteren Ereignis aufgeboden. Die Alarme setzten sich folgendermassen zusammen:

- 12 Automatische Brandmeldeanlagen
- 5 Einsätze für Herznotfallgruppe
- 1 Einsatz Elementarereignis
- 1 Einsatz Schadendienst (Ölwehr)
- 3 Einsätze Schadendienst (Chemie)
- 3 Diverse Einsätze / Hilfeleistungen
- 1 Falschalarm



Bis auf einen eingegangenen Alarm im vergangenen Jahr konnten die Einsätze durch die Kommandogruppe bewältigt werden. Total ergab dies 26 Einsätze mit 363.5 Einsatzstunden.

Verschiedenes

Wie in den letzten Jahren führte die Feuerwehr wiederum den **Kindermaskenball** im Fröschensaal durch. Dank der musikalischen Umrandung der Guggenmusik Ohregröble können wir wieder auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.

Am Projekt **«Schweiz bewegt»** haben wir auch wieder einen Anlass organisiert und durchgeführt. Leider hat auch dieses Jahr an diesem Samstagmorgen Petrus nicht mitgespielt. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung unter den Teilnehmer gut und vor allem die Kinder hatten einen riesen Spass.

Auch dieses Jahr hat die Feuerwehr die Umleitung während des Fröschenfestes übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei meiner Feuerwehrkameradin und meinen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Der Einwohnergemeinde Härkingen, sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

*Oblt Michael Studer
Kommandant a. I.
Feuerwehr Härkingen*



Jungbürgerfeier vom 5. September 2014



Auch in diesem Jahr begrüßte der Gemeindepräsident Daniel Nützi die Jungbürger und Jungbürgerinnen des Jahrgangs 1996 und die anwesenden Behördenmitglieder um 16.30 Uhr beim alten Gemeindehaus zur diesjährigen Jungbürgerfeier.

Zum ersten Mal führte die Reise mit einem Bus der Busbetriebe Olten-Gösigen-Gäu nach Balsthal ins Bowlingcenter. Die Gruppe hatte dort Zeit während rund 1.5 Stunden fleissig Strikes, Sparer und alle sonst noch möglichen und unmöglichen Würfe zu werfen. Während des Spiels stärkten sich die Teilnehmer mit Snacks und Getränken des bereitgestellten Apéros.

Um 19.15 Uhr wurde die mittlerweile geübte Bowlergruppe vom Buschauffeur der Busbetriebe Olten-Gösigen-Gäu wieder in Empfang genommen und so startete gegen 19.20 Uhr die Rückfahrt nach Härkingen.

Vor der eigentlichen Vereidigung hinter dem Restaurant zur Spanischen stiessen noch drei weitere Jungbürger und Jungbürgerinnen zur Gruppe. Daniel Nützi erläuterte anschliessend den Sinn des Gelöbnisses und welche Rechte und Pflichten das Erreichen der Volljährigkeit bewirkt. Anschliessend verlas er die Eidesformel und nahm folgenden Personen das Gelöb-

nis per Handschlag ab: Fluri Luca, Flury Marc, Ghilardelli Carola, Graber Melanie, Künzli Pascal, Martinez Melissa, Nützi Philipp, Sahin Melissa, Schlapbach Nicolas, Spielmann Patrik, Studer Céline.

Zur Erinnerung an diesen Tag erhielten alle die Kantons- und die Bundesverfassung sowie einen Kugelschreiber der Einwohnergemeinde.

Frau Yvonne Rötheli überreichte den Jungbürgern und Jungbürgerinnen im Namen der Bürgergemeinde zum ersten Mal die neue Dorfchronik von Härkingen.

Ab 20.15 Uhr wurde das Nachtessen im Restaurant zur Spanischen genossen.

*Claudia Müller
Gemeindeschreiberin*



Seniorenreise der Gemeinde Härkingen 2014



Härkingen's Senioren im Schwarzwald

Rund 60 erwartungsfrohe Seniorinnen und Senioren trafen sich im Frühling zu ihrer traditionellen Seniorenfahrt. Eingeladen hatten die Einwohner- und Bürgergemeinde Härkingen.

Mit zwei Reisebussen fuhr man bei wechselhafter Witterung via Waldshut nach Bernau in den Schwarzwald. Im Landgasthaus «Bergblick» wurde man von Jürgen Schön und seinem Team mit regionalen Speisen verköstigt. Gut gestärkt ging die Fahrt weiter nach Schluchsee wo die schmucke «MS Schluchsee», das neue Schiff der Familie Toth, auf ihre Gäste aus der Schweiz wartete.

Nach der rund einstündigen Schiffsrundfahrt fuhren die beiden Bussen von Wyss Reisen Bönningen wieder zurück in das Gäu. In der Hei-

mat angekommen wurden die Senioren von der Musikgesellschaft Härkingen empfangen. Nach einem leckeren Nachtessen in der «Spanischen» sang der Kirchenchor noch einige Lieder und der Präsident der Bürgergemeinde, Urs Jäggi, sprach zu den Anwesenden. Ebenso mischte sich Gemeindepräsident Daniel Nützi unter die Anwesenden.

Schon jetzt freut man sich auf die Reise im kommenden Jahr, welche am **Donnerstag 3. September 2015** auf den Bürgenstock führen wird.

*Andre Grolimund, Yvonne Rötheli
Einwohnergemeinde/Bürgergemeinde
Härkingen*

1. August-Feier 2014



Seit Jahren lädt der Gemeinderat die Härkingener Bevölkerung am 1. August über Mittag zum gemütlichen Feiern ein. Nach dem Apéro und der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten hält ein geladener Gast – dieses Jahr Regierungsrat Roland Fürst – die Festansprache. Das feine Mittagessen, musikalisch umrahmt durch die Musikgesellschaft Härkingen sowie dieses Jahr durch das «Echo vom Bienzwald» erlaubt ein kurzweiliges und geselliges Beisammensein.



Es ist was los in Härkingen...



Rückblick Kulturanlässe 2014

Am **Freitag 11. April 2014** fand in der oberen Turnhalle ein Konzert mit **Christian Schenker und seinen Grüüveli Tüüfeli** statt. Der bekannte Kinderliedersänger aus unserer Region begeisterte 250 grosse und kleine Zuschauer. Der Anlass fand zum Abschluss des Ferienpasses statt.



Am **Samstag 23. August 2014** fand auf der Sportanlage Aesch auf vielseitigen Wunsch die **zweite Ausgabe des Konzerts mit den Swiss Highland Pipers und unserer Musikgesellschaft** statt, dieses Mal als Open Air. Gegen 500 Zuschauer fanden den Weg auf den



Fussballplatz, dies trotz kühler und windiger Witterung. Anstelle eines Eintritts wurde eine Kollekte zu Gunsten der Unwetterschäden in Schangnau eingezogen. Der Gemeinderat der kleinen Emmentaler Gemeinde hat sich bei uns bedankt für die Einzahlung von stolzen 2'000 Franken auf ihr Spendenkonto. Das Konzert war wiederum ein voller Erfolg!

Der Anlass vom **Freitag 14. November 2014**, **Comedy-Abend mit Lisa Catena**, fand nach Redaktionsschluss statt.

Auch im neuen Jahr wird die Kommission wieder zwei Anlässe auf die Beine stellen. Wir informieren diesbezüglich rechtzeitig via Gäu Anzeiger und Flyer.

Ausblick Kulturanlässe 2015

Mittwoch 10. Juni 2015, 20.00 Uhr:
Lesung mit Pedro Lenz («Der Goalie bin ig»)

Freitag, 20. November 2015, 20.00 Uhr:
Landfroue-Hydrant mit Strohmann-Kauz

Ferienpass 2015

Nach dem Erfolg der letzten Jahre führt die Fachkommission Schule+Jugend und Kultur auch im neuen Jahr einen Ferienpass durch. Eingeladen sind alle Schüler des Kindergartens und der Primarschule Härkingen. Der Ferienpass findet vom **7. bis 10. April 2015** statt (wegen des Ostermontags sind es dieses Jahr nur vier Tage). Das Programm wird Ende Februar allen Kindern verschickt.

Schweiz bewegt 2015

Nachdem diesen Frühling insgesamt rund 600 Einwohnerinnen und Einwohner an den Aktivitäten im Rahmen von «Schweiz bewegt» mitgemacht haben, hat sich die Einwohnergemeinde Härkingen in Absprache mit den mitmachenden Vereinen entschlossen auch im kommenden Jahr wieder an «Schweiz bewegt» teilzunehmen. Dabei duellieren wir uns bereits zum dritten Mal mit anderen Gemeinden aus der Region. «Schweiz bewegt» findet vom **1. bis 9. Mai 2015** statt. Wir hoffen schon jetzt auf viele bewegungsfreudige Härkingerinnen und Härkinger!

*Andre Grolimund
Gemeinderat/Ressortchef Schule+Jugend und Kultur*

Impressionen von «Schweiz bewegt 2014»

